

Diese Geister sind sehr begierig nach geistigen Dingen und sehr befreit von allem Sinnlichen . . . Sie verabscheuen den Ausdruck der Gedanken durch Worte . . . Ihr Gedächtnis ist mit lauter Bildern bereichert, die sie oft anbringen; auch haben sie mehr Gedächtnis als Urteil.

Die Bewohner des Planeten *Jupiter* gleichen den ersten Menschen, die auf Erden gelebt haben. Sie haben keine Worte, um Raub, Mord, Neid und Krieg auszudrücken. Sie leben in einzelstehenden Häusern, sehen sich aber oft und lieben ihre Kinder mit der größten Zärtlichkeit. Der Anblick dieser Menschen . . . verbreitet eine ruhige, sanfte Empfindung über das Gesicht. Ich selbst habe die Jupiterbewohner nicht gesehen, aber Geister, die ihr Leben bei ihnen zugebracht haben, versicherten mir, daß sie so wären.

Die Geister des Planeten *Mars* sind die besten unter allen Geistern der Planetenwelten. Ihre sanftzärtliche, zephyrartige Sprache berührt kaum die linke Schläfe und den oberen Teil des linken Ohrs und schleicht sich durch das Gesicht und das Gehör auf dem kürzesten Wege ein . . . Diese Menschen sind nicht in einem Staat vereinigt, sondern leben einzeln in selbstgewählten, mehr oder weniger zahlreichen Gesellschaften . . . Die Bewohner des Mars haben ein Gesicht wie wir, mit dem Unterschied, daß dessen unterer Teil schwarz ist und ohne Bart, der obere Teil aber gelblichweiß. Sie nähren sich von Früchten und von Gemüse; ihre Kleider werden aus Baumrinde gewebt.

Die Bewohner des *Saturn* halten viel auf Rechtschaffenheit und Bescheidenheit . . . Sie leben in Familien, jedoch unabhängig voneinander.

Die Bewohner des Planeten *Venus* sind von zweierlei Art: einige sanft und menschenfreundlich, die anderen wild und grausam. Letztere sah ich nicht selbst, sondern erfuhr, was ich von ihnen weiß, durch die Engel. Diese sagten mir, daß das Venusvolk das Rauben und Plündern liebt und gern davon lebe. Sie sind von riesenmäßiger Gestalt, aber so dumm, daß sie bloß an ihre Herden, ihre Räubereien und andere irdische (richtiger: venerische) Dinge denken. Die Bewohner des anderen Teils des Planeten haben dagegen einen . . . hohen Grad von Sanftmut . . .

Die Bewohner des *Monds* sind klein wie Kinder von sechs bis sieben Jahren und haben dabei die Stärke eines Mannes von unserer Art. Ihre Stimme ist rollend wie der Donner, und der Ton kommt aus dem Abdomen, weil der Mond eine ganz andere Atmosphäre hat als die Planeten.

Auf der *ersten Astralerde* sah ich Felder, Bäume und Tiere, die den unsrigen ganz ähnlich waren. Ich sah auch eine Braut mit ihrem Bräutigam, beide sehr schön und wohlgewachsen. Der Mann ging stolz einher, das Weib aber mit einem natürlichen Anstand; es trug ein weißes Kleid.

Die Bewohner der *vierten Astralerde* sind die treuesten Gläubigen und eifrigsten Verteidiger Gottes . . . Es gibt unter ihnen, wie ich selbst gesehen habe, vielerlei Menschengattungen. Die ersten sind bekleidet, die zweiten nackt und von schönem Fleisch; die dritten auch nackt, aber von brennend roter Farbe; die vierten sind schwarz . . . Ihr Jahr beträgt 215 Tage und 15 Stunden.

Die Bewohner der *fünften Astralerde* leben in niedrigen Häusern mit flachem Dach . . . Sie leben bloß von Milch mit Wasser vermischt, gehen nackt und kennen nicht die Scham.

### Himmel, Hölle und Geisterwelt

Die Geisterwelt wird eingeteilt in den Himmel, die Geisterwelt und die Hölle.